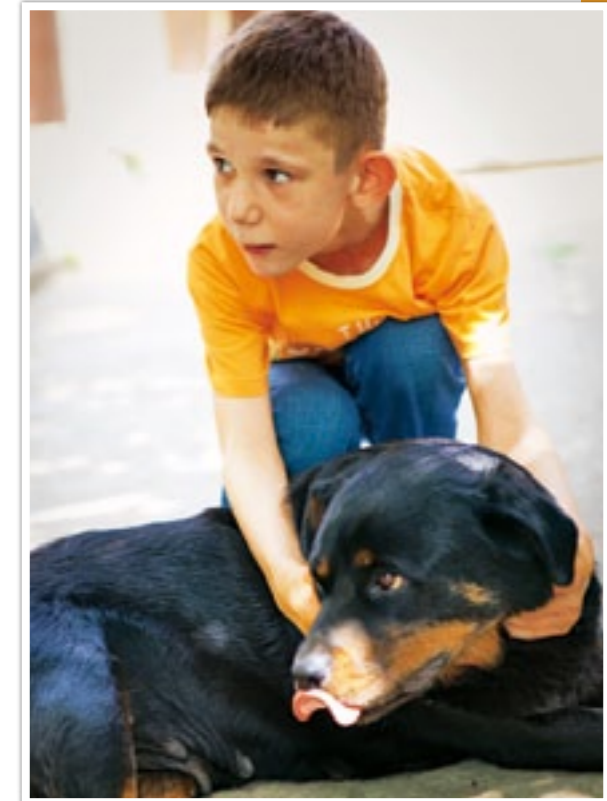


HAUPTSTADT: Belgrad
FLÄCHE: 77 474 Quadratkilometer, weniger als ein Viertel Deutschlands
BEVÖLKERUNG: 7,3 Millionen
DAVON KINDER: 1,1 Millionen

GEOLino stellt in jeder Ausgabe ein UNICEF-Projekt vor. UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, des Bundes aus fast allen Staaten der Erde. Mehr über die Arbeit von UNICEF erfahrt ihr auf der Kinderseite des Hilfswerks www.younicef.de



Kuschelkumpel: Ivan liebt es, Lara zu Herzen und zu streicheln. Die HÜNDIN gehört zur Familie



Bei jeder Gelegenheit setzt sich der 13-Jährige auf den **ROLLER** im Hof und spielt Polizist (großes Bild). Auch wenn er noch nicht losbrausen darf: Sein Bild im **SPIEGEL** gefällt ihm schon mal (oben). Ebenso gern tanzt Ivan mit seiner **PFLEGEMÜTTER** Slavica zu serbischer Musik (rechts)



Ivan dreht auf

Text: Nicole Wehr
 Fotos: Karolina Doleviczenyi

Endlich! Endlich läuft und tanzt, spricht und singt Ivan aus Serbien. All das hat der heute 13-Jährige erst gelernt, seit sich Slavica, seine Pflegemutter, um ihn kümmert. Denn seine leibliche Mutter ließ ihn zuvor jahrelang verwahrlosen. Jetzt aber legt Ivan los ...

Wenn Ivan mittags von der Schule nach Hause kommt, knurrt sein Magen. Und wie! Erst nach drei Portionen gibt er Ruhe, und auch Ivan gönnt sich dann ein Nickerchen. Schließlich geht es gleich wieder rund: Kaum ist er aufgestanden, schaltet der 13-Jährige die Musik ein und verwandelt das Wohnzimmer in eine Disco: Ivan wippt und wirbelt durch den Raum. Seine Pflegemutter Slavica tänzelt hinterher und schnappt seine Hände. Das ist eine völlig neue Erfahrung für Ivan: Jemand fasst ihn an – jemand fasst ihn *gern* an!

Vor fünf Jahren sah das Leben des Jungen noch ganz anders aus. Ein Sozialarbeiter fand ihn in der Wohnung seiner leiblichen Mutter, zusammengekauert und ▶



FAMILIENBANDE: Auch Slavicas Eltern und ihr Enkel Gavriilo haben Ivan ins Herz geschlossen (großes Bild). Am liebsten aber wird der Junge von seiner Pflegemutter in den **ARM** genommen (rechts)



Slavica gibt Ivan klare Anweisungen. Das hilft ihm, im **ALLTAG** zurechtzukommen

völlig verwaorlost in einer Ecke. Ivan konnte weder laufen noch sprechen. Offenbar hatte er nie genügend zu essen bekommen, und niemand hatte ihn je umarmt, mit ihm gespielt oder gesprochen. Noch nicht einmal Ivans Geburtsdatum konnte die Mutter nennen. Dass er mehrfach schwer krank gewesen sein muss, stellten Ärzte später fest. Der Junge hat Schäden am Gehirn behalten, ist geistig und körperlich behindert.

Doch seit Ivan bei Slavica in der serbischen Stadt Niš lebt, geht es ihm viel besser. Endlich lernte Ivan ein richtiges Familienleben kennen: Direkt nebenan wohnen Slavicas Eltern, sozusagen seine neuen Großeltern. Auf der anderen Seite des Hauses lebt Slavicas Tochter mit der eigenen Familie. Alle halten hier zusammen, und alle halten zu Ivan!

Das ist in Serbien keine Selbstverständlichkeit: In ganz Osteuropa gelten Menschen mit

AUSZEIT:
Ivan hält
Mittagsschlaf,
um Energie
zu tanken – zum
Spielen und
Herumtoben



Behinderung oftmals als Schande. Darum vermittelt UNICEF zusammen mit den serbischen Sozialämtern behinderte Kinder wie Ivan an Pflegefamilien – bisher mehr als 5600 Mädchen und Jungen! Sie alle waren zuvor vernachlässigt, manche sogar verstoßen worden.

Diese Ablehnung spüren auch Ivan und seine Pflegemutter häufig, wenn sie zusammen spazieren oder einkaufen gehen. Oder wenn Slavica ihn wie jeden Morgen zur Förderschule bringt, wo er mit drei anderen Jungen aus seiner Lerngruppe Sprache und Geschicklichkeit trainiert, Bauklötze auftürmt und Bilderbücher anschaut.

Doch die schiefen Blicke sind Slavica völlig egal. Sie lässt sich davon nicht einschüchtern – und Ivan erst recht nicht. Der Junge hat schon jetzt viel erreicht: In ein paar Monaten darf er wahrscheinlich auf eine ganz normale Schule wechseln. Ivan gehört eben einfach dazu. Punkt. ■



In Osteuropa schämen sich viele Eltern für behinderte Kinder, oft verstecken sie diese sogar. Anders Slavica: Sie geht regelmäßig mit Ivan **EINKAUFEN** (oben) oder macht einen **SPAZIERGANG** durch den Ort (Mitte). In der **FÖRDER-SCHULE** spielt er auch mit gesunden Kindern – und lernt täglich Neues (unten)

